

## **PILGERN MIT DER BIBEL – Rezensionen**

Gerade zur rechten Zeit, am Beginn der Pilgersaison 2021, ist dieser Tage im Tyrolia-Verlag nun ein praktisches Begleitbuch zum Unterwegssein auf unseren Pilgerwegen erschienen.

Reinhard Stiksel, Theologe mit Schwerpunkt auf Bibelwissenschaft, packt in „Pilgern mit der Bibel“ den Pilgerinnen und Pilgern nahrhaften, geistlichen Proviant in den Rucksack. Entlang der unterschiedlichen Phasen einer Pilgerwanderung, von der Vorbereitung über den Aufbruch, dem Unterwegssein bis hin zum Ankommen am Ziel begleitet das Buch Schritt für Schritt den pilgernden Menschen. Stiksel, der selbst vielfache Pilger- und Wegerfahrungen gemacht hat, stellt in 24 Kapiteln zum Unterwegssein jeweils eine Bibelstelle an den Anfang, bedenkt diese mit zahlreichen Impulsen und schließt mit konkreten, nach-denklich stimmenden Fragen zum eigenen Leben ab.

Auch wenn die Bibel kein „moderner Pilger-Guide ist“, wie Reinhard Stiksel sagt, so könnten ihre Texte „trotzdem zum Kompass werden für jene, die sich auf die Suche machen nach sich selbst, nach Sinn, Gemeinschaft und den Spuren Gottes in ihrem Leben“.

Denn auch das Buch der Bücher ist voll von Menschen, die aufbrechen, sich auf den Weg machen, um sich Herausforderungen zu stellen oder neue Orientierung zu finden. Es erzählt von der Suche Abrahams nach einer neuen Perspektive ebenso wie vom Ausgebranntsein Elijas' oder den Gipfelerlebnissen bei der Verklärung Jesu und schöpft dabei aus einer abwechslungsreichen Vielfalt an Texten wie Psalmen, Briefen, Gesetzestexten, Erzählungen und Gleichnissen.

Mit seiner äußeren Aufmachung in einem rucksacktauglichen Format, mit festem Einband und abgerundeten Ecken ist es leicht mit auf den Weg zu nehmen. Vielleicht werden wir im heurigen Pilgerjahr coronabedingt ja noch stärker in Kleinstgruppen unterwegs sein. Dazu ist es ein guter spiritueller Begleiter um mit sich selbst, miteinander und Gott ins Gespräch zu kommen.

Quelle: <https://www.pilgerwege.at/aktuelles/pilgern-mit-der-bibel/>

---

### **Extrameile auf dem Pilgerweg**

Wie gut sie zusammenpassen, die beiden Leidenschaften von Reinhard Stiksel: Er ist begeisterter Pilger und erfüllt von der Bibel. Als Referent im Bibelwerk Linz konnte er die Heilige Schrift sogar zu seinem Beruf machen.

Im Buch „Pilgern mit der Bibel“ hat er nun die beiden Stränge seines Lebens zu einer anregenden Lektüre geformt. 2017 war Reinhard Stiksel mit seiner Frau Beatrix 22 Tage lang auf dem Franziskusweg von Florenz nach Rom unterwegs. „Auf diesem wunderbaren Weg habe ich für das Pilgern Feuer gefangen“, erzählt Stiksel. Das Pilgern rund um seine Hochzeit gibt Zeugnis davon, dass es sich nicht nur um ein Strohfeuer handelte. Er ist mit seiner Frau von deren Heimatort in Bayern tageweise zu Fuß in seine Heimat Kremsmünster gegangen und hat für die Schlussetappe zu einem „Polter-Pilgern“ eingeladen: Auf den letzten Kilometern haben ihn Freundinnen und Freunde begleitet. Einen Teil der Hochzeitsreise verbrachte das neu vermählte Paar auf dem Jakobsweg. Den Sommer des Vorjahres nutzten sie, um auf der Via Francigena, dem Frankenweg, von Lausanne über den St. Bernhard-Pass in die Nordtoskana zu gehen. Reinhard Stiksel hat die vielen Erfahrungen, die zu einer Pilgertour gehören, gesammelt, die banalen, alltäglichen ebenso wie die Highlights. Entstanden ist dabei eine Reihe von Schlüsselbegriffen, die von der Vision des Weges und den Vorbereitungen über das Kraftlossein bis zum Feiern am Ziel und die Rückkehr in den Beruf reichen. Der Autor setzt insgesamt 24 solcher Pilger-Erfahrungen in Beziehung zur Bibel und bringt sie miteinander ins Gespräch. Beide Seiten, der Bibeltext und das Pilgern, profitieren davon. So hat Stiksel zum Beispiel für das sehr anregende Kapitel „Lästige

Begleiter ertragen“ aus der Bergpredigt die Verse Mt 5,41–45 ausgewählt: „Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm. (...) Euer Vater im Himmel lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ Das erläutert der Bibel-Pilger Stiksel: „Auf dem Weg trifft man viele Pilgertypen (...). Irgendwie ist es seltsam: Obwohl ich viele dieser Menschen nicht sonderlich sympathisch finde, fühle ich mich ihnen auf eine gewisse Art und Weise verbunden. Vielleicht liegt es daran, dass wir unter derselben Sonne gehen und demselben Regen ausgesetzt sind. (...) Vielleicht eröffnet mir die Extrameile ja doch die Möglichkeit für ein gutes Gespräch, um die Ängste, Sehnsüchte und Schwierigkeiten des anderen zu entdecken, die im Kern den meinen vielleicht gar nicht so unähnlich sind.“

**Josef Wallner**

Quelle: KirchenZeitung Ausgabe: 10/2021;

<https://www.kirchenzeitung.at/site/themen/kunstkultur/buecherfilmeccds/extrameile-auf-dem-pilgerweg>

---

Schon immer suchen Menschen bestimmte Orte auf, um dort in Gemeinschaft oder auch allein zu beten, zu danken, innezuhalten. Wenn es uns dazu in die Ferne zieht, nennen wir es „wallfahren“ oder „pilgern“. Pilgern bedeutet wörtlich „in der Fremde sein“, Heimat und Vertrautes zu verlassen und sich auf die Begegnung mit Fremdem einzulassen. Früher pilgerten Menschen oft wegen auferlegter Bußen, zur Erfüllung eines Gelübdes oder für den Erhalt eines Ablasses. In der heutigen Zeit, in der das Pilgern wieder populär geworden ist, kommen noch andere Beweggründe dazu. Das Leben der Menschen ist unruhiger und schnelllebiger geworden. Vielleicht haben das Pilgern und Pilgerorte gerade deshalb an Beliebtheit gewonnen, weil Pilgerorte Kraftorte, ja Plätze der Ewigkeit sind. Meist war und ist das Pilgern auch ein Unterwegssein zu sich selbst, wo Heilungsprozesse in Gang kommen und die existenziellen Herausforderungen des eigenen Lebens zum Thema werden. Pilgern setzt Denkprozesse in Gang und Gelegenheiten zum Hinhören auf die leisen Töne im Inneren. Die Pilgerwege stehen allen offen, die ihr Herz nicht allein an die Werbebotschaften des Konsums oder Heilsversprechungen hängen, auf die kirchliche und staatliche Institutionen längst kein Monopol mehr haben. Wer pilgert, lässt sich stattdessen herausfordern von den Grenzen, die der eigene Körper und vor allem das eigene Denken setzen und stellt mitunter fest, dass sich immer wieder neue Horizonte öffnen. © www.bibelwerk.de/verein/buecherschau 2021 Katholisches Bibelwerk e.V. Stuttgart 2 Die Renaissance des Pilgerns spiegelt sich in der deutlich gestiegenen Anzahl von Pilgerführern und geistlichen Begleitbüchern auf dem Büchermarkt wider. Aus der Feder des erfahrenen Pilgers und Theologen Dr. Reinhard Stiksel stammt ein solches Vademecum, das nun der Tyrolia-Verlag kürzlich herausgegeben hat: „Pilgern mit der Bibel“. Eine Frage ist heute noch genauso berechtigt wie in den Tagen der Apostel: „Verstehst du auch, was du liest?“ (Apg 8,30) Nur wenige können dies uneingeschränkt bejahen. Umso sinnvoller erscheint mir der Versuch, sich während einer Pilgerreise mit ausgewählten biblischen Texten zu beschäftigen, sich von ihnen ansprechen zu lassen und daraus Kraft für den eigenen Weg zu schöpfen. Natürlich ist die Bibel kein moderner Pilgerführer, jedoch ihre Erzählungen, Briefe und Weisheitstexte können trotzdem zum Kompass werden für Menschen, die sich auf die Suche machen nach sich selbst und nach den Spuren Gottes in ihrem Leben. Das gelingt auch deshalb, weil in der Bibel oft von Menschen die Rede ist, die sich auf den Weg machen und die ihren Lebenskrisen nicht mit Resignation, sondern mit Aufbruch begegnet sind. Die Bibel ist ein Buch voller solcher Aufbrüche. Oft stehen Menschen im Vordergrund, die sich auf den Weg machen: Abraham, Jacob, Moses, Rut, Elija, Tobias, Jesus und seine jünger, Paulus .... – um nur die bekanntesten zu nennen. Natürlich waren das keine Pilger im modernen Sinne. Aber allesamt waren sie Menschen auf der Suche nach Antworten

und neuen Möglichkeiten für ihr Leben. Dieses Suchen verbindet sie über die Zeiten hinweg mit Menschen, die heute auf den Pilgerwegen der Welt unterwegs sind. Das handliche, 221 Seiten starke Büchlein ist so aufgebaut, dass ausgewählte, ganz unterschiedliche Bibeltexte den Pilgerweg mit seinen vielfältigen Herausforderungen begleiten. Bezogen auf diese Erfahrungen hat der Autor, wie ich finde, sehr passende Bibelstellen ausgewählt. Mit dabei sind unterschiedliche Gattungen biblischer Texte: Psalmen, Briefe, Gesetzestexte, Erzählungen und Gleichnisse. Erzählt wird z.B. von der Suche Abrahams nach einer neuen Perspektive ebenso wie vom Ausgebranntsein des Elias oder den Gipfelerfahrungen der Jünger bei der Verklärung Jesu. Nach einer fundierten und leicht verständlichen Auslegung der Bibelstelle geht es dann um den eigenen Blickwinkel auf den Weg, für den der Autor bewusst die Ich-Perspektive verwendet. Abgerundet wird jedes der 24 Kapitel mit Impulsfragen, die den Text nochmal mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen. So wird z.B. im Zusammenhang mit der Jakobserzählung, in der Jakob verwundet wird, am Ende gefragt: „Welche Verwundungen schmerzen mich noch immer?“ Die biblischen Texte werden so zum „spirituellen Proviant“ für alle Etappen einer Pilgerreise. Wenn die Corona-Pandemie momentan Pilgerreisen, auf welcher das Büchlein zum Einsatz kommen könnte, verhindert, so sei es durchaus auch als Begleiter zum „virtuellen“ Pilgern empfohlen. Man verlässt dabei zwar physisch sein Zuhause nicht, aber der Geist schweift und der Horizont nach innen weitet sich trotzdem. Auch wer nicht auf eigenen Füßen losgehen kann, kann sich mit Stiklers Buch auf eine biblische Pilgerreise zu begeben, die immer wieder Pfade des eigenen Lebensweges berührt. Das handliche Büchlein mit gerundeten Ecken im Taschenformat und Gummiband als Lesezeichen beinhaltet auch ein Bibelstellenverzeichnis und zwei Notizseiten, wobei Letztere für die Niederschrift eigener Gedanken ruhig etwas mehr hätten sein können. Aber so passt es immerhin in jeden Rucksack und in (fast) jede Handtasche.

**Thomas Maier.** Rezension zu: Reinhard Stiksel. Pilgern mit der Bibel. Innsbruck 2021 in: bbs 3.2021  
[https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Stiksel\\_Pilgern.pdf](https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Stiksel_Pilgern.pdf)

**Reinhard Stiksel, Pilgern mit der Bibel, Innsbruck (Tyrolia-Verlag) 2021, 224 Seiten mit 24 farb. Abb., mit Gummiband, 14,95 €**

